



Stadt Coswig (Anhalt) · Eigenbetrieb Stadtwerke Coswig (Anhalt)  
Schwarzer Weg 5 · 06869 Coswig (Anhalt)

## Stellungnahme zum Prüfbericht des Jahresabschlusses 2019

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2019 des Eigenbetriebes Stadtwerke Coswig (Anhalt) wurde, gemäß Beschluss des Betriebsausschusses, durch die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft durchgeführt. Durch die Wirtschaftsprüfer wird dem Eigenbetrieb Stadtwerke Coswig (Anhalt) für den Jahresabschluss – unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichtes der Stadtwerke Coswig (Anhalt) – für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2019, mit Datum 07.05.2021, folgender Bestätigungsvermerk erteilt.

### „BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN WIRTSCHAFTSPRÜFERS“

Die Prüfung hat zu keinen Einwänden geführt und keine Feststellungen ergeben, die nach Auffassung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Betriebsleitung von Bedeutung sind.

Der Prüfungsbericht bescheinigt, dass der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften entspricht und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung (GoB) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt. Der Lagebericht entspricht in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der rechtsform- und landes-spezifischen Vorschriften für Eigenbetriebe. Er steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes, entspricht den Vorschriften des §8 EigBVO LSA und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Das negative Jahresergebnis des Wirtschaftsjahres 2019, welches trotz einer erheblichen Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr, um 76 TEUR noch zu verzeichnen ist, begründet sich im Wesentlichen durch witterungsbedingte Einflüsse die ihre Einflüsse auf die Bereiche Stadtwirtschaft (z. Bsp. Minderleistungen Winterdienst), Wärme (durch milde Temperaturen geringere Absatzmenge) Fähre (Niedrigwasser) und Flämingbad (zu betriebswirtschaftlichen Konditionen nicht betreibbar) ausüben. Positiv wirkte sich das Ergebnis des Bereichs Trinkwasser auf den Jahresabschluss aus. auf das Gesamtergebnis. Es ist festzustellen, dass die Ergebnisse aller Bereiche des Eigenbetriebes witterungsabhängig- und somit schwer und auch nur in engen Grenzen beeinflussbar sind. Die bestehenden Kreditlinien wurden planmäßig getilgt. Einzelheiten und weitere Ausführungen können dem Prüfbericht zu entnommen werden.

Um auf die Ergebnisse des Jahresabschlusses 2019 zu reagieren wurden durch den Eigenbetrieb ab dem Jahr 2020, im Bereich Elbefähre die Beförderungstarife angepasst und für den Bereich Stadtwirtschaft neue Stundenverrechnungssätze (bei Leistungen für die Stadt und bei Leistungen für Dritte) erlassen. Im Bereich Wärme wurde sowohl mit der AWG, als auch mit der WBG eine neue Basis der Errechnung des Wärmepreises, mit einer Erhöhung um acht Prozent, gültig ab Juli 2021 vertraglich vereinbart. Fußend die Erstellung des vorläufigen Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2020 kann von einer weiteren Ergebnisverbesserung gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2019 ausgegangen werden.

Der Jahresabschluss 2019 wurde im Rahmen des Abschlussgespräches, am 29.04.2021, zwischen der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, dem RPA des Landkreises, dem Bürgermeister der Stadt Coswig (Anhalt) und dem Eigenbetrieb dargelegt, erläutert und detailliert besprochen.

Entgegen dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers (s.o.), wurde mit Schreiben vom 19.05.2021 durch das RPA für das Wirtschaftsjahr 2019, ein eingeschränkter Feststellungsvermerk erteilt. Dieser wurde damit begründet, dass der finanzielle Spielraum des Eigenbetriebes durch die Inanspruchnahme des Kassenkredites weiterhin eingeschränkt ist. Hierzu ist anzumerken, dass im Wirtschaftsjahr 2020 sich die Inanspruchnahme des Kassenkredites gegenüber 2019 jedoch deutlich verringert hat, so dass hier bereits eine weitere Verbesserung eingetreten ist. Trotz der seit März 2020 immer stärker um sich greifenden Corona-Pandemie ist außerdem auch eine nochmalige Verbesserung des Jahresergebnis im Wirtschaftsjahr 2020 zu erwarten.

Im Rahmen des Abschlussgespräches, am 29. Mai 2021, wurde sowohl durch die Kommunalaufsicht, als auch durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft dargelegt, dass die Finanzierung der Bereiche Fährbetrieb und Flämingbad, durch den Aufgabenträger, verbessert werden muss, um der Gefahr künftiger negativer Jahresergebnisse vorzubeugen. Im Bereich Stadtwirtschaft sollten, gerade auch im Interesse der Stadt, die Einnahmen verbessert werden. Dieses kann durch vorrangige Vergabe von städtischen Aufträgen an den Eigenbetrieb – vor Fremdvergabe (durch Konzerndenken, Nutzung des gesetzlich für Eigenbetriebe eingeräumten Umsatzsteuervorteils) und Kostensenkungen erreicht werden. Eine weitere Verminderung der betrieblichen Eigenkapitals wird vom Rechnungsprüfungsamt als kritisch angesehen.



Matthias Mohs  
-Betriebsleiter-